



Wuppertal, 16. September 2016

Aktionstag für Patientensicherheit am 17. September

Zum richtigen Umgang mit Medikamenten: Info-Video und Broschüre geben Auskunft

Dürfen Tabletten mit Saft statt mit Wasser eingenommen werden? Was verrät der Beipackzettel genau? Und was tun bei Nebenwirkungen? Diese Fragen beantwortet ein Video, das das HELIOS Universitätsklinikum Wuppertal zum morgigen Aktionstag für Patientengesundheit (17. September) auf seiner Internetseite freigeschaltet hat. Unter www.helios-kliniken.de/wuppertal gibt Prof. Dr. med. Petra Thürmann wertvolle Hinweise zum Umgang mit Medikamenten.

Frau Prof. Thürmann ist Leiterin des Philipp-Klee-Instituts für klinische Pharmakologie am HELIOS Universitätsklinikum Wuppertal und Mitglied im Sachverständigenrat für Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, dessen Mitglieder von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe ernannt wurden. Sie war darüber hinaus maßgeblich an der Entwicklung der PRISCUS-Liste beteiligt, in der Medikamente genannt sind, die für Menschen fortgeschrittenen Alters potenziell gefährlich sein können.

Der internationale Aktionstag für Patientensicherheit am morgigen Samstag steht dieses Jahr unter dem Motto „Medikationsfehler gemeinsam vermeiden“. Der Thementag wird vom deutschen Aktionsbündnis für Patientensicherheit (APS) gemeinsam mit der österreichischen Plattform Patientensicherheit und der schweizerischen Stiftung für Patientensicherheit ausgerufen.

Tipps zur richtigen Einnahme von Medikamenten gibt es auch in Schriftform. Interessierte können sich über das HELIOS Universitätsklinikum Wuppertal die Broschüre „Der Umgang mit Medikamenten“ kostenfrei bestellen. Das geht ganz einfach per Mail an transparent.wuppertal@helios-kliniken.de oder über die Rufnummer (0202) 896-28 28 (montags bis freitags zwischen 10 und 14 Uhr).

Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören 112 eigene Akut- und Rehabilitationskliniken inklusive sieben Maximalversorger in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wuppertal und



HELIOS
Klinikum Wuppertal

Pressemitteilung

Wiesbaden, 72 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), fünf Rehazentren, 18 Präventionszentren und 14 Pflegeeinrichtungen. HELIOS ist damit einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung in Deutschland und bietet Qualitätsmedizin innerhalb des gesamten Versorgungsspektrums. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

HELIOS versorgt jährlich mehr als 4,7 Millionen Patienten, davon rund 1,3 Millionen stationär. Die Klinikgruppe verfügt insgesamt über rund 35.000 Betten und beschäftigt rund 71.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2015 erwirtschaftete HELIOS einen Umsatz von rund 5,6 Milliarden Euro. Die HELIOS Kliniken gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius und sind Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“.

Kontakt:

HELIOS Universitätsklinikum Wuppertal
Universität Witten/Herdecke
Jörn Grabert
Pressesprecher
Telefon: (0202) 896-20 75
E-Mail: joern.grabert@helios-kliniken.de